

## ***DPR Presseinformation***

### **DPR-Präsident Andreas Westerfellhaus würdigt beispiellosen Einsatz der Pflege**

**Berlin 08. Juni 2011 – Die Versorgung der EHEC-Patienten gibt zurzeit in vielen Kliniken den Takt vor. Vergangene Woche baten die Unikliniken Kiel und Lübeck in einem öffentlichen Aufruf um die Unterstützung von Pflegekräften aus anderen Bundesländern und der stellvertretende ärztliche Direktor des Elbe-Klinikums Stade sagte am Wochenende, die Pflege leiste zurzeit Übermenschliches. Pflegefachpersonal ist schon ohne akute Krise Mangelware – nun zeigt sich der Notstand in noch dramatischerer Weise.**

„Den hochengagierten, professionellen und überaus flexiblen Pflegekräften, die durch ihre zentrale Unterstützung in der momentanen Akutkrise durch EHEC helfen, die Situation beherrschbar zu halten, gebührt explizit Dank und Anerkennung!“, sagt Andreas Westerfellhaus, Präsident des Deutschen Pflegerats (DPR). Seit langem werde dafür geworben, der Pflege die angemessene Anerkennung zukommen zu lassen, in dieser Phase der übermäßigen Belastbarkeit sei es das Mindeste, allen Helfenden höchsten Respekt auszusprechen.

Die EHEC-Fälle beherrschen vor allen Dingen die Abläufe in vielen Kliniken Norddeutschlands. Die Kliniken mit ihren Pflege-Kapazitäten und auch die Pflegekräfte selbst sind an der maximalen Belastungsgrenze angekommen. Krisenstäbe versuchen engagiert, die Lage stabil zu halten, was durch steigende Fälle einerseits und Pflegefachkräftemangel andererseits fast unmöglich ist. Die Unikliniken Charité, Essen und Mannheim haben bereits Pflegekräfte nach Schleswig-Holstein entsandt, aber auch dafür muss es Pflegekräfte geben, die ad hoc in eine andere Stadt gehen, um dort ihre professionelle Unterstützung zu leisten.

„Es ist beispiellos, wie sich das Engagement der Pflege darstellt. Ich wünsche mir, dass das von allen – von Politik bis Klinikdirektion, von Wirtschaftstreibern bis Industrie von Experten bis Laien – gesehen und entsprechend gewürdigt wird,“ so Westerfellhaus weiter. Die Gesellschaft müsse erkennen, was Pflege leistet und welche gesellschaftliche Verantwortung und Sicherung jeder einzelne mit seinem Einsatz übernimmt! Er schloss mit dem dringenden Apell: „An dieser Krisensituation zeigt sich einmal mehr, wie wichtig es ist, die Pflegereform, u. a. die Reform der Qualifikation der Pflege, die Verbesserung professioneller Rahmenbedingungen, die Finanzierung etc. jetzt anzupacken und auszugestalten. Nur mit ausreichend professionellen Fachkräften werden wir auch weitere Krisen sicher bewältigen.“

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: [info@deutscher-pflegerat.de](mailto:info@deutscher-pflegerat.de), Web: [www.deutscher-pflegerat.de](http://www.deutscher-pflegerat.de)

### **Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt**

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 16 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

**Präsident Andreas Westerfellhaus**

### **Mitgliedsverbände**

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen e.V. (DVLAB)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: [info@deutscher-pflegerat.de](mailto:info@deutscher-pflegerat.de), Web: [www.deutscher-pflegerat.de](http://www.deutscher-pflegerat.de)